

Des Haushalts- plans	2/b. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1914	In den Haushalts- plan für 1914 ist einzus- tellen		Im Haushalts- plan für 1913 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		•	•	•	•	an	am	am
Titel	Nr.			•	•	•	•	Tag	Monat	Jahr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen.											
I.	1	1	Kodermann	Direktor	5 800	5 800	5 800	1.	April	1915	200
	2	1	Birg	Lehrer	4 500	4 500	4 500	Höchste Gehalt			
		2	Breuer	"	4 500	4 500	4 500				100
		3	Ackermann	"	4 050	4 050	4 050	1.	April	1915	200
		4	Kademacher	"	3 000	3 000	3 000	1.	"	1915	200
		5	Bonneguth	"	3 000	3 000	3 000	1.	"	1915	200
		6	König	"	2 400	2 500	2 400	1.	Oktober	1914	100
		7	Jonas	Lehrerin	3 100	3 100	3 100	1.	April	1915	100
		8	Graf	"	2 250	2 250	2 250	1.	"	1915	100
		9	Kodermann	"	1 950	1 950	1 875	1.	Oktober	1915	100
				Summe		28 850	28 675				
				Wohnungsgeldzuschuß		5 670	5 670				
				Zusammen		34 520	34 345				

2. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Brühl.

I.	1	1	Heinrichs	Direktor	5 800	5 800	5 800	1.	April	1915	200
	2	1	Deumlich	Lehrer	4 500	4 500	4 500	Höchste Gehalt			
		2	Freilingsdorf	"	4 500	4 500	4 500				100
		3	Deffenich	"	4 500	4 500	4 500				100
		4	Ernst	"	4 350	4 350	4 350	1.	April	1915	200
		5	Schmig	"	2 400	2 500	2 400	1.	Oktober	1914	100
		6	Frohn	"	2 400	2 400	2 400	1.	"	1915	200
		7	R. R.	"	—	2 400	—				
		8	R. R.	"	—	2 400	—				
		9	Müllers	Lehrerin	2 900	2 900	2 900	1.	April	1915	200
				Zu übertragen		30 450	25 550				

Wohnungsgeldzuschuß oder Mietent- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statis- mischer Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abbildung bezieht der Beamte auf dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	2/b. Nr.	Bemerkungen.
9	10	11	12	13	14	15
630	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925	—	70	1	Entschädigung für Bureaukosten.
630	—	—	—	—	1	
630	—	—	—	—	2	
630	—	—	—	—	3	
630	—	—	—	—	4	
630	—	—	—	—	5	
630	—	—	—	—	6	
630	—	—	—	—	7	
630	—	—	—	—	8	
630	—	—	—	—	9	
5 670						
520	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925	—	400	1	Entschädigung für Bureaukosten. Vergütung für Leitung des Kurfes zur Ausbildung der Taubstummenlehrer.
520	—	—	—	—	1	
520	—	—	—	200	2	Dezgl.
520	—	—	—	—	3	
520	—	—	—	—	4	
520	—	—	—	—	5	
520	—	—	—	—	6	Der Lehrer Frohn hat die Fachprüfung ab- gelegt und ist am 1. August 1915 an- gestellt worden.
520	—	—	—	—	7	Diese Stelle ist aus einer Lehrerin- stelle in eine Lehrerstelle umgewandelt.
520	—	—	—	—	8	Die Stelle ist neu eingest. weil die große Schülerzahl das erforderlich macht. Die freien Stellen werden einnehmen von den Kuristen wahrgenommen.
520	—	—	—	—	9	
4 680						

Des Haushaltsplans	Efd. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1914	In dem Haushaltsplan für 1914 ist einzustellen		In dem Haushaltsplan für 1913 war eingestellt		Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		5	6	Tag	Monat	Jahr		
Titel	Nr.	3	4	7	8	9	10	11	12	13	14
I.			Uebertrag		30 450	25 550					
		R. R.	Lehrerin			1 800					
	10	R. R.	"		1 800	1 800					
			Summe		32 250	29 150					
			Wohnungsgeldzuschuß		5 200	4 680					
			Zusammen		37 450	33 830					

3. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Cöln.

I.	1	2	Namen	Dienstellung	Gehalt	In dem Haushaltsplan für 1914 ist einzustellen		In dem Haushaltsplan für 1913 war eingestellt		Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein		
						5	6	Tag	Monat	Jahr		
	1	1	Fieth, Schulrat	Director	6 000	6 000	6 000					
		1	Widler	Lehrer	4 200	4 200	4 200	1.	April	1915		
		2	Freiburg	"	4 200	4 200	4 200	1.	"	1915		
		3	Wenke	"	3 000	3 000	3 000	1.	"	1915		
		4	Bejähle	"	2 600	2 750	2 600	1.	Juli	1914		
		5	Woll	"	2 400	2 500	2 400	1.	Oktbr	1914		
		6	Schmitz	"	2 400	2 500	2 400	1.	"	1914		
		7	Sträter	Lehrerin	3 300	3 300	3 300			Höchstgehalt		
		8	Faßbender	"	2 900	2 900	2 900	1.	April	1915		
		9	Hagenkamp	"	1 950	2 062,50	1 950	1.	Juli	1914		
			Summe		27 412,50	26 950						
			Wohnungsgeldzuschuß		7 200	7 200						
			Zusammen		34 612,50	34 150						

Wohnungsgeldzuschuß oder Minderbüßigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etsmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Efd. Nr.	Bemerkungen.
4 680						
520					10	Die Stelle ist in eine Lehrerstelle umgewandelt worden. (Bergl. zu 7.)
5 200						
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925		70	1	Entschädigung für Bureaukosten.
800					1	
800					2	
800					3	
800					4	
800					5	
800					6	
800					7	
800					8	
800					9	
7 200						

Des Haushaltsplans	Zf. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1914	In den Haushaltsplan für 1914 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1913 war eingestellt		Die nächste Gehaltserschöpfung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		5	6	Tag	Monat	Jahr		
Titel	Nr.	3	4	4	5	6	7	8	9	10	11
I.			Ueberstrag		25 200	22 350					
	2	10	Bruß	Lehrerin	1 950	2 062 50	1 950	1.	Juli	1914	
		11	Berndes	"	1 950	2 062 50	1 950	1.	"	1914	
		12	R. R.	"	—	1 800	—				
			Summe		31 125	26 250					
			Wohnungsgeldzuschuß		7 500	6 300					
			Zusammen		38 685	32 550					

6. Provinzial-Taubstummenschule zu Euskirchen.

I.	1	1	Blaue	Direktor	4 900	4 900	4 900	1.	April	1915	
	2	1	Rutshmann	Lehrer	4 500	4 500	4 500				
		2	Wedig	"	4 500	4 500	4 500	1.	Juli	1914	
		3	Gerardy	"	2 600	2 750	2 600	1.	Oktober	1914	
		4	Richels	"	2 600	2 750	2 600	1.	"	1914	
		5	Jakobs	"	2 400	2 500	2 400	1.	"	1914	
		6	Boß	"	2 400	2 500	2 400	1.	"	1915	
		7	Blömer	"	2 400	2 400	2 400	1.	"	1915	
		8	R. R.	"	—	2 400	—				
			Herrnfen	Lehrerin	—	—	2 700				
		9	Bruß	"	2 400	2 400	2 400	1.	April	1915	
			Weisgerber	"	—	—	2 100				
		10	R. R.	"	—	1 800	—				
			Summe		28 500	28 600					
			Wohnungsgeldzuschuß		4 500	6 300					
			Zusammen		33 000	34 900					

Wohnungsgeldzuschuß oder Mietzuschuß	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Abfindung bezieht der Beamte statt dieser eine Barabfindung	Bezieht außerdem an Dienstunkostenentschädigung	Zf. Nr.	Bemerkungen.
5 670						
630					10	
630					11	
630					12	Bergl. Bemerkung zu 9.
7 500						
—	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925	—	70	1	Entschädigung für Bureaukosten.
450				300	1	
450				300	2	
450				300	3	
450				300	4	
450				300	5	Zu Spalte 13. Nicht pensionsfähige Funktionärinnen.
450				300	6	
450				300	7	Der Hilfslehrer Blömer hat die Fachprüfung bestanden und ist am 1. August 1913 angestellt worden.
450				300	8	Eine Lehrerstelle ist in eine Lehrerstelle umgewandelt worden, die von dem Hilfslehrer Juchen wahrgenommen wird, der die Fachprüfung noch nicht abgelegt hat.
—				—	—	Die Lehrerin Herrnfen ist am 1. Mai 1913 in den Ruhestand versetzt worden.
450				150	9	
—				—	—	Die Lehrerin Weisgerber ist am 31. März 1913 aus dem Provinzialdienst ausgeschieden.
450				150	10	Diese Stelle wird von der Hilfslehrerin Balbus wahrgenommen, die die Fachprüfung noch nicht abgelegt hat.
4 500						

Des Haushaltsplans	Ziff.	Der Beamten			Zu den Haushaltsplan für 1914 ist einzustellen	Im Haushaltsplan für 1913 war eingestellt	Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung	Gehalt am 1. April 1914.			am	Tag	Monat
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
I.	2		Uebertrag		37 200	37 050			
	11	R. R.	Lehrer		2 400				
	12	Brau	Lehrerin	1 800	1 875	1 800	1.	Oktr.	1914
	13	Thielmann	"	1 800	1 875	1 800	1.	"	1914
	14	R. R.	"		1 800	1 800			
			Summe		45 150	42 450			
			Wohnungsgeldzuschuß		6 300	5 850			
			Zusammen		51 450	48 300			

9. Provinzial-Taubstummeneinrichtung zu Trier.

I.	1	1	Duschens	Direktor	5 800	5 800	5 800	1.	April	1915	200
	2	1	Scholl	Lehrer	4 500	4 500	4 500				
		2	Schäfer	"	4 500	4 500	4 500				
		3	Seidel	"	4 500	4 500	4 500				
		4	Bogner	"	3 400	3 400	3 400	1.	April	1915	200
		5	Birvas	"	2 600	2 600	2 500	1.	Oktr.	1915	200
		6	Schanen	"	2 600	2 600	2 500	1.	"	1915	200
		7	Bonneguth	"	2 400	2 500	2 400	1.	"	1914	200
		8	Schennetten	"	2 400	2 500	2 400	1.	"	1914	200
		9	Schmidt	Lehrerin	3 200	3 200	3 200	1.	April	1915	100
		10	Haag	"	2 550	2 550	2 550	1.	"	1915	100
			Summe		32 850	32 450					
			Wohnungsgeldzuschuß		5 320	5 320					
			Zusammen		38 170	37 770					

Wohnungsgeldzuschuß über Wohnungsveränderung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmäßiger Wert dieser Emolumente	Zusätze Ablösung bezicht der Beamte statt dieser eine Veranschlagung	Bezicht außerdem an Dienstunkostenentschädigung	Ziff. Nr.	Bemerkungen.
4 500						
450					11	Die große Schülerzahl erfordert die Einstellung einer neuen Stelle. Die freien Stellen werden einstmals von den Kuristen wahrgenommen, die in der Anstalt zu Taubstummeneinrichtungen ausgebildet werden.
450				12		
450				13		
450				14		
6 300						
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925		70	1	Entschädigung für Bureaukosten.
580					1	
580					2	
520					3	
520					4	
520					5	
520					6	
520					7	
520					8	
520					9	
520					10	
5 320						